



Mittelstandsbeauftragte Gleicke: 'Campus Handwerk' stärkt Berufsbildung in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus

Mittelstandsbeauftragte Gleicke: "Campus Handwerk" stärkt Berufsbildung in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus
Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Iris Gleicke, hat heute beim Richtfest für den Campus Handwerk in Bielefeld die Bedeutung der beruflichen Bildung für die deutsche Wirtschaft betont: "Aus- und Weiterbildung sind von entscheidender Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit von Mittelstand und Handwerk. Deshalb unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das Handwerk bei Bau, Modernisierung und Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten. Der Campus Handwerk hier in Bielefeld ist eine der größten Investitionen in und für die berufliche Bildung in Deutschland. Moderne Bildungsstätten wie diese tragen dazu bei, die hohe, international anerkannte Qualität der beruflichen Bildung in unserem Lande zu sichern und auszubauen." Der "Campus Handwerk" fasst verschiedene, bisher über mehrere Standorte in Ostwestfalen-Lippe verteilte Berufsbildungsstätten in einem modernen, zentral in Bielefeld gelegenen Neubau zusammen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle fördert den Bau mit rd. 30 Mio. Euro aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (ca. 60 % der Gesamtkosten).
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe